

WOLFGANG STEGMÜLLER

HAUPTSTRÖMUNGEN
DER
GEGENWARTSPHILOSOPHIE

Eine kritische Einführung

BAND II

8. Auflage

ALFRED KRÖNER VERLAG STUTTGART

INHALT

Vorwort zur 8. Auflage.	IX
Vorwort zur 7. Auflage.	IX
Vorwort zur 6. Auflage.	XI
Aus der Einleitung zur 5. Auflage.	XVI

Kapitel I

PHILOSOPHIEN DER SPRACHE

1. Generative Grammatik und angeborene Ideen: Noam Chomsky.	I
2. Universalgrammatik: Richard Montague.	35
3. Theorie der Sprechakte: J. L. Austin und J. R. Searle	64

Kapitel II

KONVERGIERENDE TENDENZEN IN DER HEUTIGEN PHILOSOPHIE

1. Phänomenologie und analytische Philosophie nach Dagfinn Føllesdal	86
2. Hermeneutik und Wissenschaftstheorie: Erklären und Verstehen nach Georg Henrik von Wright	103
3. Philosophische Logiken.	147
(I) Logik der Modalitäten	152
(II) Deontische Logik.	156
(III) Epistemische Logik	175
(IV) Mehrwertige Logiken.	182
(V) Temporale Logik (Chronologische Logik)	191
(VI) Nominalistische Logiken.	195
(VII) Entscheidungslgik.	203
(VIII) Quantenlogik (Logik der Quantenmechanik)	208

Kapitel III

NEUE PFADE EINER NACHPOSITIVISTISCHEN ONTOLOGIE, GEISTES-, WISSENSCHAFTS- UND SPRACH PHILOSOPHIE

1. Holistischer Naturalismus: Willard Van Orman Quine.	221
(I) Logik, Analytizität und Ontologie.	225

(1) Die Kritik an der analytisch-synthetischen Dichotomie.	225
(2) Die Kritik an der linguistischen Lehre von der logischen Wahrheit oder an der >Wahrheit kraft Konvention<.	247
(3) Die Wiedereinsetzung ontologischer Fragen	254
(II) Neufassung des Empirismus (>Empirismus ohne Dogmen<).	258
(1) Die Unterbestimmtheit unserer Theorie von der Natur.	258
(2) Beobachtungssätze ohne Beobachtungssprache.	262
(3) Holismus. Die Duhem-Quine-These.	265
(4) Naturalisierung der Erkenntnistheorie	269
(5) Zwei Spezialprobleme.	274
(a) Dispositionsprädikate und Forschungsprogramme.	275
(b) Natürliche Arten, Induktion und Evolution	277
(III) Anwendung des geläuterten Empirismus auf die Sprache.	285
(1) Das empiristische Residuum der Bedeutungstheorie.	285
(2) Unbestimmtheit der Übersetzung, Unerforschlichkeit der Referenz und ontologische Relativität.	291
(3) Referentielle Theorie des Sprachlernens	302
2. Designatoren, apriorisches Wissen, mögliche Welten, Notwendigkeit und Leib-Seele-Identität: Zur Theorie von Saul A. Kripke.	312
2.a Die Modaldualität und das Problem der Quirweltidentität.	312
2.b Zufällige Wahrheiten a priori und notwendige Wahrheiten a posteriori.	323
2.c Artbezeichnungen als starre Designatoren.	333
2.d Die Fragwürdigkeit aller Theorien der Leib-Seele-Identität.	338
3. Interner Realismus: Hilary Putnam.	345
(I) Gedanken zur Sprachphilosophie.	349
(1) Ein neuer Zugang zur Semantik.	349
(A) Ansatz für eine Kritik der >kalifornischen Semantik<.	349

(B) Das semantische Grundproblem.	359
(2) Die linguistische Arbeitsteilung.	361
(3) Starrheit von Demonstrativpronomina und von Designatoren. Indexalität und die Rolle der Kausalität.	364
(4) Der menschlich-fallibilistische Aspekt	375
(5) Stereotypen.	381
(6) Bedeutung.	390
(7) Andere Wortarten.	395
(II) Das Leib-Seele-Problem bei Robotern.	401
(III) Sprachverständnis und Referenz. (>Wittgenstein und Quine<).	414
(IV) Wahrheit und Referenz im Spannungsfeld von Idea- lismus und Realismus.	425
(1) H. Fields These von der erkenntnistheoretischen Bedeutungslosigkeit des Tarskischen Wahrheits- begriffs.	425
(2) Die transzendente« Rechtfertigung des Wahr- heitsbegriffs gemäß St. Leeds.	435
(3) Die realistische Deutung des wissenschaftlichen Fortschrittes nach R. N. Boyd, der logische Idea- lismus von M. Dummett und die Unterbestimm- theit von Wahrheit und Referenz.	436
(4) Unbestimmtheit der Übersetzung und Interes- senrelativität der Erklärung.	443
(V) Der Zusammenbruch des metaphysischen Realis- mus. >Interner« Realismus als empirische Theorie	446
(VI) Physikalismus: eine wissenschaftliche Utopie	453
(VII) Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Methode	459
4. J. D. Sneed u. a.: Das strukturalistische Theorien- konzept.	4 ⁶⁸
(I) Jenseits der Alternative >Normalsprachlich< - >Formal- sprachlich<.	469
(II) Die Erfassung der Grundstruktur einer Theorie durch ein Prädikat	475
(III) Die Einführung der intendierten Anwendungen einer Theorie.	477
(IV) Ein neues, stets auf eine spezielle Theorie T zu relativie- rendes Kriterium für Theoretizität. Das Problem der theoretischen Begriffe und seine Ramsey-Lösung	480

(V) Querverbindungen, Rahmentheorie und empirische Behauptung	488
(VI) Die systematischen Gegenstücke zum intuitiven (präsystematischen) Begriff der Theorie.	494
(VII) Spezialgesetze und Theoriennetze. Holismus	501
(VIII) Zum Vorwurf des >Instrumentalismus<	504
(IX) Die relative Immunität von Theorien in bezug auf widerspenstige Erfahrungen.	506
(X) Pragmatisierung und der Brückenschlag zur diachronischen Wissenschaftsphilosophie.	510
(XI) Das Studium intertheoretischer Relationen durch Bänder.	513
(XII) Inkommensurabilität und Makrologik	515
 Bibliographie.	 519
Namen- und Sachregister.	549
Inhalt des I. Bandes.	561
Inhalt des III. Bandes.	563